

# Wettbewerbspolitik



<b>Modulnummer</b> 333121003	<b>Workload</b> 225 h	<b>Umfang</b> 7,5 LP	<b>Dauer Modul</b> 1 Semester	<b>Turnus</b> jährlich, Sommer
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Prof. Dr. Urs Schweizer			
<b>Anbietendes Institut (ggf. Abt.)</b>	Wirtschaftswissenschaftlicher Fachbereich			
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b>Studiengang</b>		<b>Modus</b>	<b>Fachsemester</b>
	Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre		Wahlpflicht/ VWL	5. bzw. 6. Semester
<b>Lernziele</b>	Die Teilnehmer erlernen die wichtigsten Bestimmungen des deutschen und europäischen Wettbewerbsrechts sowie die mikroökonomisch fundierte Analyse­methode der Industrieökonomik. Sie sollen in die Lage versetzt werden, in Anlehnung an die im Modul selektiv behandelten Problemkreise Analysen vergleichbarer wettbewerbspolitischer Fragestellungen selbständig durchführen zu können.			
<b>Schlüsselkompetenzen</b>				
<b>Inhalte</b>	Inhaltlich stehen die jeweils aktuelle Version des Kartellverbots, der Missbrauchsaufsicht über marktbeherrschende Unternehmen, der Zusammenschlusskontrolle und der Sanktionsmöglichkeit für Verletzungen wettbewerbsrechtlicher Bestimmungen im Zentrum des Moduls. Analytisch konzentriert sich die Veranstaltung auf die wesentlichen Formen der strategischen Interaktion von Unternehmen und Verbrauchern auf Märkten.			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Lehrform, Thema, Gruppengröße</b>		<b>SWS</b>	<b>Workload [h]</b>
	Vorlesung mit Übung		2+2	(K) 60 (S) 165
<b>Prüfung(en)</b>	<b>Prüfungsform(en)</b>		<b>Benotung</b>	
	mündlich oder schriftlich		benotet	
<b>Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung</b>	<b>Studienleistung(en)</b>			
	keine			
<b>Sonstiges</b>	Das Modul baut auf den Inhalten der Pflichtmodule <i>Mikroökonomik A</i> und <i>B</i> auf.			

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium

Stand: Januar 2012